

Von der »Twilight Zone«
bis hin zu farbenprächtigen
Riffen – die **Philippinen**
befinden sich im Zentrum
der Artenvielfalt. Und mittendrin
Bohol, das unter anderem als
Makro-Hotspot des
Inselstaates gilt.

📷 Rose Kefrig

📷 Udo Kefrig, Team Oceanpics

Magische **MOMENTE**

Haben Sie schon von Bohol gehört? Sie ist die zehntgrößte Insel der Philippinen. Dort gibt es außergewöhnliche Attraktionen, hervorragende Tauchplätze und seltsame Kreaturen. Die grüne Insel hat es in sich. Sie ist von Reisfeldern und Regenwald bedeckt, hügelig im Hinterland und beherbergt einen sagenumwobenen Naturschatz: die »Chocolate Hills«. Als Schokoladenliebhaber würden wir uns vielleicht zunächst einen Ort mit einer Schokoladenfabrik vorstellen, doch damit haben die nahezu perfekt geformten Hügel nichts zu tun. Sie sind mit grünem Grass bedeckt. Während der Trockenperiode wechseln sie dann die Farbe und nehmen einen braunen Ton an. Aus der Ferne sehen sie dann aus wie mit Schokoguss überzogen – mehr nicht. Viele Touristen reisen wegen der weißen Strände, der Wasserfälle, der Kultur und der vielfältigen Natur auf die Insel. Die Taucher unter ihnen zieht es vor allem ins Meer. Die Unterwasser-Welt hat einiges zu bieten.

Das »magische« Resort

Nach einer fantastischen Woche im Magic Island Dive Resort Cebu (nachzulesen in UW 06/19), fällt es uns schwer, die Reise zum Magic Oceans, dem Schwesterhotel, für den zweiten Teil unserer Reise anzutreten. Wir nehmen Abschied von Basisleiter Jamie und dem Resortteam, machen uns auf die letzte Etappe unserer Reise. Bohol

Mehrere Generationen feiern: Die Filipinos legen großen Wert auf den Zusammenhalt der Familie. Gemeinsame Wochenenden werden oft mit der gesamten Großfamilie am Strand verbracht.





Viele kommen, um die Landschaft zu erleben und die »Schokoladenberge« zu bestaunen. Sie sind ein Naturphänomen. Der wahre Schatz der Region liegt unter Wasser – im Makro-Paradies der Philippinen.



zählt zur Inselgruppe der Visayas, zwei Stunden Bootsfahrt von Cebu entfernt. Während der Überfahrt schweiften meine Gedanken zurück zu Desirée Pullens und Arie Hoogendoorn, den Eigentümern der beiden Resorts. Wir hatten den letzten Abend zusammen verbracht und neugierig nachgefragt: »Holt Euch das Heimweh nicht ein? Und wie kommt ihr darauf, in einem so fernen Land gleich zwei Tauchresorts zu eröffnen?« Während wir an unseren Getränken nippten, erzählte Desirée von der Idee, die beide damals antrieb: »Sowohl Arie als auch ich selbst hatten den Traum, ein Resort genau nach unseren Vorstellungen zu bauen. Und wir nahmen unseren Mut zusammen, mit Erfolg. Allerdings standen wir bald vor einer neuen Herausforderung: Wir waren ständig ausgebucht. Da wir immer versuchen, die Wünsche unserer Gäste und Reiseveranstalter zu erfüllen, machten wir uns auf die Suche nach einem weiteren Platz für ein zweites Resort. Dafür tauchten wir die ganze Küste ab. Die Unterwasserwelt rund um Bohol ist einfach nur magisch und reizt die Sin- ▶



Besuchen Sie uns auf der Interdive in Friedrichshafen vom 26.09. – 29.09.19 in Halle B5, Stand 502

Australien Christmas Island



2 Wochen Reise inkl. Flüge, 14 Nächte im DZ Standard Sunset Resort (ohne Verpflegung) pro Person ab EUR **2.199,-**
10 Tauchgänge mit Extra Divers EUR 575,-

São Tomé und Príncipe



2 Wochen Reise inkl. Flüge via Lissabon nach São Tomé und zurück, Flugsteuern, 1 Nacht Lissabon DZ, alle Transfers, 9 Nächte im DZ Standard Pestana Equador Resort, Vollpension, 12 TG mit Dive Tribe, 5 Nächte DZ Standard Pestana São Tomé, Frühstück, 4 TG mit Dive Tribe pro Person ab EUR **2.895,-**

Südafrika Sardine Run mit Shark Explorers



Gruppenreise mit dem UW Fotografen Tobias Friedrich. Termin: 09.07.–19.07.20 (plus An-Abreise) Transfers ab/bis Durban Flughafen, 10 Nächte in Port St. John's The Creek Lodge im Doppelzimmer, Frühstück, Lunchsnack, Abendessen, 9 Tage Ausfahrten per Zodiak auf der Suche nach Sardine Run Aktivitäten (wetterabhängig) pro Person EUR **3.760,-** zzgl. Flüge

25 YEARS
extratour
Tauch- und
Kulturreisen GmbH

Nikolaistraße 30 · 37073 Göttingen
Telefon +49 (0)551-42664

info@extratour-tauchreisen.de
www.extratour-tauchreisen.de

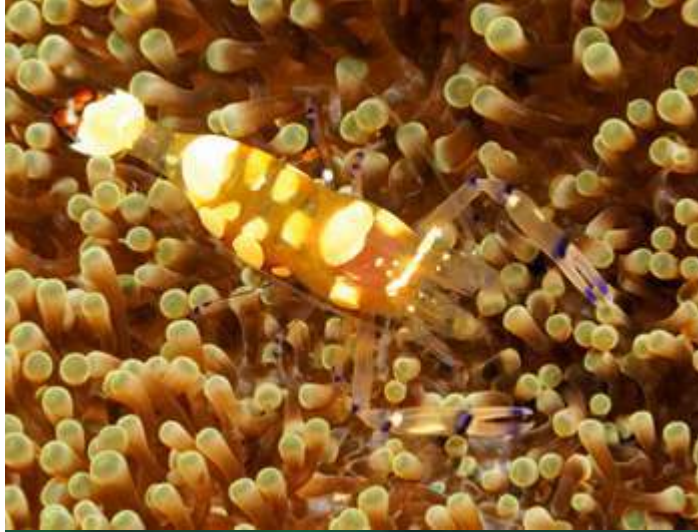
ne. Nur das Grundstück fehlte. Schließlich entdeckten wir ein Stück Urwald, das abseits der Küstenstraße lag. Mit Macheten hackten Arie und ich einen schmalen Pfad ins Gebüsch und ließen dabei unserer Phantasie und Kreativität freien Lauf. Uns war sofort klar: Hier oder nirgendwo würden wir's versuchen.«

Bei der Ankunft im Magic Ocean, werden wir herzlich vom Resort Manager Eef Thurlings begrüßt. Er macht uns mit den Mitarbeitern vom Küchen-, Büro- und Tauchbasispersonal bekannt. Dann geht es in die Bungalows. Die Zimmer sind größer und moderner als im Magic Islands Resort, mit eigener Terrasse und geräumiger Dusche. Das Resort verfügt über insgesamt 16 Bungalows. Der hohe Standard und die Ausstattung lassen erkennen, dass hier mit viel Liebe zum Detail gearbeitet wurde. Auch Eef ist von Anfang an dabei. Als Bauingenieur half er mit seinem Know-how, das Resort gleichsam aus dem Boden zu stampfen. Ein Bungalow mit Gartenblick wurde rollstuhlgerecht eingerichtet. Gäste mit begrenzter Mobilität können so problemlos die Bar, das Restaurant, Tauchbasis und den Steg erreichen.

Basischeck

Nur wenige Meter von der Terrasse entfernt liegt der große Pool; von der Bar klingt leise Musik herüber. Dort empfängt uns Tauchbasisleiter Peter Kiggen mit einem kühlen Getränk, um anschließend eigenhändig mein Tauchgerädel zum Tauchcenter zu schleppen.

Die Basis ist modern eingerichtet: mit großem Spülbecken für Tauchausrüstung und Kamera-Equipment sowie einer separaten Kamerastation, an der man die Kameras dann ablegen und trocknen kann. Karten mit der Topografie der Tauchplätze und Fotos von den Riffbewohnern verstärken die Neugierde. Vor dem Resort warten insgesamt drei Tauchboote. Sie sind geräumig und verfügen über eine Toilette, Sitzgelegenheiten, die vor der Sonne schützen, sowie genügend Platz in der Sonne. Ein Stauraum für Kameras und Taschen sorgt für genügend Platz an Bord.





Züngelnde Überraschung:
eine Seeschlange die gerade
ihre Beute anvisiert.

Unten: Das artenreiche
Nacktschneckenleben in der
Tiefe ist ein Paradies für
Taucher, die es vor allem in
die Makrowelt zieht.



Zauberhafte Unterwasser-Welt

Die Tauchplätze sind magisch. Großfisch findet man hier weniger; dafür ist das Makro-Universum in seiner Vielfalt scheinbar unendlich. Peter hat ein paar echte Highlights geplant. »Secret Place« ist der perfekte Tauchplatz für Muck-Diving. Während Udo mit unserem Guide Larry den seichten Sandboden nach Critter absucht, nehmen Peter und ich das Muck-Tauchen wortwörtlich: Mit einer Lupe bewaffnet, bestaunen wir Kreaturen jeglicher Form, Farbe und Größe. Wir spüren Sepia, Geisterpfeifische, Drachenköpfe und Krötenfische auf – und begegnen einer aufdringlichen Gelblippen-Seeschlange, die uns lange in Erstaunen versetzt.

Die Hauptrolle spielt an diesem Tag jedoch ein geheimnisvolles kleines Geschöpf. Es ist ein Seepferdchen, das sich uns perfekt präsentiert und in die Kamera schaut. Wir werden bei unseren weiteren Tauchgängen noch einige dieser Pygmäen-Art (*Hippocampus bargibanti*) sehen, die sich geschickt in den Korallen tarnen. Sie weichen anatomisch von anderen Seepferdchen ab und sind mit nur 14 bis 22 Millimeter Länge sowie ihrer äußeren Erscheinung vollkommen an die Wirtskoralle angepasst. Zugegeben: Hätte Larry uns nicht darauf aufmerksam gemacht, wären wir – trotz Lupe – daran vorbeigetaucht. Gleich fünf dieser Winzlinge klammern sich an die Verästelung einer Gorgonie. Peter hält uns später einen Vortrag über die Tiere. Wir lernen, dass die Bargibants-Pygmäenseepferdchen ortstreu ihr ganzes Leben auf den Gorgonienarten *Muricella paraplectana* und *Muricella plectana* verbringen. Vielleicht ist es kein Zufall, dass auch das Logo des Magic Ocean Resorts diese anmutige Wesen zeigt.

Bei jedem Tauchgang können wir zudem kleine Krebse beobachten, die Anemonen zu ihrem Zuhause gemacht haben. Krabben jeglicher Art und Größe leben in Symbiose mit den Korallen. Seenadeln, Krötenfische bevölkern den flächigen Bewuchs mit Weich-, und Hartkorallen. Wir entdecken eine Blaskoralle mit merkwürdig orangenen Punkten und wissen bis ▶

heute nicht, ob es sich dabei um eine Eiablage handelte. In der »Grauzone« zwischen Licht und Schatten gedeihen Schwämme und Korallen.

Das Tauchgebiet bietet eine so spannende Unterwasserlandschaft, dass wir nicht einmal die Hälfte gesehen haben. Die Oberflächenpause wird an Bord eines der typischen Auslegerboote verbracht. Die Crew versorgt uns mit Tee, Säften und Obst. Die Filipinos sind besonders gastfreundliche und hilfsbereite Menschen. Wer sich gerne unter Einheimische begibt, sollte sich nach einem Strand umgucken, an dem gerade eine Grillparty stattfindet. Es geht dort lebhaft und bunt zu. Hin und

»Ein magischer Ort, zu dem man gerne und immer wieder zurückkommt, erst recht als Taucher.«

wieder singen und tanzen die Einheimischen zu Karaoke-Musik. Auf der nach etwas Besonderem sollte man zudem »Lamanok Island« nicht auslassen. Obwohl der Spot etwas weiter vom Resort entfernt liegt, lohnt sich der Weg, wenn auch die Sichtverhältnisse eher Glücksache sind; sie schwanken von einmalig gut bis schlecht. Allein

der Weg ist die Reise wert: vorbei an vielen kleinen Inselchen im türkisblauen Meer. Wir hatten weniger Glück mit der Sicht, waren aber dennoch nicht enttäuscht: Nirgendwo auf der Welt haben wir eine solche Vielfalt an bizarren Nacktschnecken gesehen. Viele sehen aus wie außerirdische Wesen – einfach nur magisch.

Was am Ende bleibt

Nach all den wunderbaren Einblicken bleibt nur noch, das Resümee zu ziehen: klein, aber sehr fein. Das trifft auf die Lebewesen im Meer genauso zu wie auf das Resort. Das Restaurant ist offen, und an den großen Tischen findet man reichlich Platz,





Ein Abschied muss nicht traurig sein. Das engagierte und freundliche Personal freut sich auf ein Wiedersehen mit den Gästen. Genau diese Herzlichkeit ist Teil des Erfolgsrezeptes des Resorts.

um über die Taucherlebnisse zu plaudern. Lampions in der Form von Geckos hängen an den Wänden und tauchen die Kulisse am Abend in romantisches Licht. Abends wird es dann mit einem Sundowner an der Bar gemütlich, bevor man sich zum Essen begibt, das das Küchenteam aus frischen Zutaten in bester Qualität zu kulinarischen Erlebnissen verwandelt. Für uns ist das alles zusammen der perfekte Mix: die Schönheit der Natur, die Biodiversität der Unterwasserwelt, die Freundlichkeit der Gastgeber und der Einheimischen, das Resort mit all seinen Annehmlichkeiten. Ein magischer Ort, an den man gern und immer wieder kommt, erst recht als Taucher. ♦

REISEINFO PHILIPPINEN, BOHOL, »MAGIC OCEANS«

ANREISE: Linienflug z.B. mit Singapore Airlines von Frankfurt nach Cebu inklusive Transfers ab/ bis Flughafen Cebu.

Die Anreise vom Internationalen Flughafen Cebu nach Bohol erfolgt mit der Schnellfähre nach Tagbilaran in knapp zwei Stunden. Daran schließt sich ein zweistündiger PKW-Transfer entlang der Südküste zum Resort an. Ebenso ist eine Anreise über Manila möglich. Von dort wird der Flughafen Tagbilaran nach knapp eineinhalb Stunden per Inlandsflug erreicht.

REISEDOKUMENTE:

Bei der Einreise auf die Philippinen muss ein noch mindestens 6 Monate gültiger Reisepass vorgelegt werden. Alle erforderlichen Papiere während des Aufenthaltes und für die Ausreise sind selbst zu besorgen; wer länger als 30 Tage auf den Philippinen bleiben möchte, benötigt ein Touristenvisum. Dieses Visum ist bei der nächsten philippinischen Botschaft zu bekommen und muss rechtzeitig angefragt werden. Ohne die entsprechenden Papiere wird die Einreise verweigert.

UNTERKUNFT:

Das Resort befindet sich auf einem kleinen Felsplateau mitten im Grünen an der ruhigen Südküste

te der beliebten Insel Bohol. Von der Anlage aus bietet sich der Ausblick über das Meer und die Berglandschaft Bohols.

Alle 16 Bungalows sind freistehend und im landestypischen Stil erbaut. Ausgestattet mit jeweils einem Kingsize- und einem Einzelbett, das bei Paar-Belegung als Sofa dient, sind sie die Bungalows für 2-3 Personen ausgelegt. Für Familien mit zwei Kindern kann noch ein Extrabett bereitgestellt werden. Alle Zimmer bieten Klimaanlage, ein modernes Bad/WC und eine Heißwasserduche. Von 11 der Bungalows aus genießen Sie Meerblick. WIFI und Mineralwasser sind kostenlos.

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN:

Bar: Euro, US Dollar, Philippine Peso
Kreditkarten: VISA, Mastercard

SONSTIGES:

Das Resort organisiert verschiedene Landtouren auf Bohol. Darüber hinaus stehen ein Wäscheservice und ein Motorroller-Verleih gegen Gebühr zur Verfügung.

TAUCHEN:

Bedingt durch die warme Wassertemperatur ist es möglich, das ganze Jahr durch im 3mm-Nass-

anzug zu tauchen. Ein langer Wetsuit wird empfohlen, da dieser mehr Schutz vor Sonnenbrand und Quallen bietet, die manchmal im Meer treiben.

12L Aluminium Tanks mit DIN oder INT (Yoke) Anschlüssen sind Standard. Die Tauchbasenmanager und PADI-Tauchlehrer sind mehrsprachig und beherrschen Niederländisch, Englisch und Deutsch, so dass es bei den Briefings vor den Tauchgängen zu keinen Missverständnissen kommt.

PREISBEISPIEL (Sonderpreis bei Buchung bis 30.11.2019):

Transfer von/zum Bohol/Airport zum Resort, Halbpension, 10 Nächte im Superior Deluxe Bungalow (Wifi inkl.), 15 Tauchgänge-Paket (inkl. Wasser, Tea, Kaffee, Früchte-Snack während der Bootsausfahrten) für 1495 Euro pro Person bei zwei Personen im Bungalow.

buchbar über:

Aqua Active Agency, www.aquaactive.de;
Aquaventure Tauchreisen, www.aquaventure-tauchreisen.de;
Wiro Dive, www.wirodive.de.

WEITERE INFOS:

www.magiccoceans.online
www.magicresorts.online
www.magicisland.online



MIKRONESIENS GROSSFISCH Reservat

Wir bringen die Südsee
nach Friedrichshafen!



Unsere attraktiven
Messsespecials warten auf
Euch an Stand F26 (Foyer)



Ganzjähriges Warmwasser-Tauchen • ortstreue Mantas, Schwarzspitzen- und Graue Riffhaie
Mandarinfisch-Mating • Höhlen und Tunnel
Makro • Steilwände • Strömungstauchgänge
Riffkanäle • Foto-Workshops • Hausbrauerei



www.MantaRay.com